

WÖRTERBUCH
DER
KLINISCHEN KUNSTAUSDRÜCKE.

FÜR STUDIERENDE UND ÄRZTE.

VON

DR. MED. OTTO DORNBLÜTH,

DIREKTOR DER PROVINZIAL-PFLEGE-ANSTALT IN FREIBURG I. SCHL.



LEIPZIG,
VERLAG VON VEIT & COMP.

1894.

Unveränderter fotomechanischer Nachdruck
Walter de Gruyter GmbH & Co. 1999



Druck von Metzger & Wittig in Leipzig.

Vorwort.

Die wissenschaftliche Medizin verwendet heute soviel nötige und unnötige Fremdwörter und Kunstausdrücke, daß es auch dem Belesenen schwer wird, sie im Gedächtnis zu bewahren. Das gilt noch besonders von den zahlreichen Benennungen für Krankheiten, Symptome u. s. w., wo der Eigenname des Entdeckers als kennzeichnend verwendet wird. Dies Büchlein stellt deshalb die gebräuchlichen Fremdwörter mit kurzer Angabe der Ableitung und der Bedeutung, die wichtigsten Kunstausdrücke und aus den modernen Sprachen eine Anzahl von Wörtern zusammen, die in ihrer medizinischen Bedeutung in den allgemeinen Wörterbüchern nicht vertreten sind. Es soll dadurch zugleich ein Hilfsmittel für den Arzt bilden, der die Fachschriften fremder Sprachen liest.

Freiburg, Schlesien, November 1893.

Der Verfasser.

Erläuterungen.

Hinter jedem Stichwort ist in *Kursivschrift* die Sprache genannt, aus der es entnommen ist, bei zusammengesetzten Wörtern aus dem Griechischen und Lateinischen sind meist außerdem die einzelnen Teile nebst Übersetzung aufgeführt. Wo mehrere Stichwörter mit denselben Wortteilen sich folgen, ist der gemeinsame Teil nur bei dem ersten Stichwort angeführt und übersetzt, wie z. B. bei Akrochordon, Akrodynie, Akromegalie u. s. w. Lateinische oder griechische Kunstausrücke, die z. B. nur im Englischen üblich sind, haben den Zusatz *lat engl*, wie z. B. Abactus venter.

Von Abkürzungen sind verwendet:

α priv für das griechische *α* privativum.

arab = arabisch.

chald = chaldäisch.

engl = englisch.

fr = französisch.

gr = griechisch.

hebr = hebräisch.

hindost = hindostanisch.

jap = japanisch.

lat = lateinisch.

norm = norwegisch.

portug = portugiesisch.

schott = schottisch.

span = spanisch.

Ferner:

bes. = besonders.

od. = oder.

s. = siehe.

s. d. = siehe dieses.

s. v. w. = so viel wie.

u. = und.

u. dgl. = und dergleichen.

u. s. w. = und so weiter.

v. = von.

vgl. = vergleiche.

In den einzelnen Artikeln ist das Stichwort bei Wiederholungen immer nur durch seinen Anfangsbuchstaben angedeutet.

Berichtigung.

Seite 88, 2. Spalte Zeile 10 v. oben: „noh restrehnt“ statt „noh restrenht“.



A

aa, Ana *ἀνα* zu gleichen Teilen.

Abactus venter *ἀβ* *ἐν* künstliche Frühgeburt.

Abasie *ἀ* *π*, *βαίνειν* gehen, und

Astasie *ἀ* zuerst von P. BLOCQ beschriebene nervöse Störung, die in der Unfähigkeit zu gehen u. zu stehen bei ungestörter Kraft u. Koordination der anderen Beinbewegungen besteht. Als Grundleiden dürfte Hysterie oder Neurasthenie zu betrachten sein.

Abklatschung die Einhüllung in ein nasses Laken mit nachfolgender sanfter Abtrocknung. Vgl. Abreibung.

Ab lactatio *ἀβ* Entwöhnung.

Ablatio *ἀβ* s. Amputatio.

Ablepharie *ἀ* *π*, *βλεφαρον* Lid, Fehlen des Augenlides, angeboren od. erworben, total od. partiell.

Ablepsie *ἀ* *π*, *βλεπεῖν* sehen, Blindheit.

Abluent *ἐν* Abführmittel.

Ablution *ἐν* Abwaschung; *φ* Filtration.

Abolition de la vue *φ* Erblinden, de l'ouïe Taubwerden.

Abolitionismus *ἀβ* die Bewegung zur Abschaffung der staatlichen Aufsicht (und Duldung) der Prostitution.

Abortiv *ἀβ* abgekürzt verlaufend, nennt man z. B. einen Typhus, der

in gewöhnlicher Weise anfängt, aber ungewöhnlich früh und schnell in Besserung übergeht. **A.-Mittel** Mittel zur Herbeiführung 1. eines Abortus, 2. eines abortiven Krankheitsverlaufes.

Abortus *ἀβ* Fehlgeburt, Ausstoßung der Leibesfrucht zu einer Zeit, wo sie noch nicht extrauterin weiterleben kann (vor der 28. Schwangerschaftswoche). Vgl. Partus.

Aboiement *φ* Bellen, s. Névrophonie.

Abrachius *ἀ* *π*, *βραχιον* Arm, Mißgeburt ohne Arme.

Abrasio *ἀβ* Auskratzen mit dem scharfen Löffel. Vgl. Evidement.

Abreibung, nasse, hydrotherapeutisches Verfahren, wobei der ganze Körper in ein nasses Leintuch eingehüllt und gleich darauf mit einem trocknen Tuche abgerieben wird.

Abreuvé *φ* getränkt mit etwas.

Abrusgift zwei giftige Eiweißkörper aus den Jequiritysamen (von *Abrus precatorius*), ähnlich wirkend wie Schlangengift.

Abscessus *ἀβ* Abszeß, umschriebene Eiteransammlung, akut od. chronisch entstanden (heißer od. kalter Abszeß), primär od. metastatisch, embolisch.

Abszesse, die entlang dem lockeren Bindegewebe fortwandern und fern von ihrem Entstehungsort zu Tage kommen, nennt man Kongestions-, Senkungs- oder Wanderabszesse. — *L'abcès est crevé (a percé)* *fr* der Abszeß ist aufgegangen.

Absence *fr* schnell vorübergehende Bewußtlosigkeit, nicht selten bei Epilepsie und progressiver Paralyse.

Abschilferung *Defurfuratio* Abstoßung der Oberhaut in kleinsten Schüppchen.

Abschuppung *Desquamatio* Abstoßung der Oberhaut in größeren Schuppen.

Absorbentia remedia *lat* aufsaugende, d. h. säuretilgende Mittel.

Abstergent *engß* Abführmittel.

Absterger *fr* eine Wunde abspülen.

Abstinenz-Erscheinungen, die nach Entziehung gewohnter Alkohol-, Morphin- u. s. w. Mengen häufig auftretenden Reizerscheinungen oder Schwächezustände.

Abulie *à πῶν, βουλεσται* wollen, krankhafte Willenlosigkeit, bei depressiven Psychosen, Demenz, Stupor, Paranoia, Neurasthenie.

Acardiacus *gr* Mißgeburt ohne Herz.

Acarus *ἀκαρι* sehr kleines Tier, die Milbe. **A. folliculorum** Haarbalgmilbe, bedeutungsloser Parasit in Talgdrüsen, Komedonen. **A. scabiei** (od. *Sarcoptes hominis*) Krätzmilbe, Erreger der Krätze. **A. burrow** *engß* Milbengang.

Acatalepsy *engß* unsichere Diagnose.

Accès *fr* Access *engß* Anfall.

Accouchement *fr* Entbindung. **A. forcé** gewaltsame (künstlich beschleunigte) Entbindung. **Cours d'a.** geburtshilfliche Klinik.

Accoucheuse *fr* Hebamme.

Accountumance *fr* Gewöhnung an ein Arzneimittel.

Accuser les muscles sous la peau *fr* die Muskeln sichtbar machen.

Acephalocysten *gr* unfruchtbare

Echinokokkusblasen ohne Brutkapseln an der Innenfläche.

Acephalus *gr* Mißgeburt ohne Kopf; auch s. v. w. Anencephalus.

Acervulus *lat* Häufchen. **A. cerebri** Hirnsand, physiologische Kalkablagerungen in der Glandula pinealis. Vgl. Psammom.

Acétoiat *fr* mit Arzneistoffen destillierter Essig.

Acetonämie *lat* und *αίμα* Blut, und **Acetonurie** *lat* und *ούρον* Harn, Acetongehalt des Bluts und Harns, in krankhaftem Grade bei Magen- und Darmkrankheiten, Infektionsfiebern und namentlich bei Diabetes mellitus auftretend; die Vergiftung im Coma diabeticum scheint durch Vorstufen des Acetons (Diacetessigsäure) zu entstehen.

Ache *engß* Schmerz.

Achicolum *engß* Schwitzbad.

Achilia *gr* angeborenes Fehlen der Lippen.

Achillodynie *ὀδυνή* Schmerz, heftiger Schmerz u. geringe Schwellung am Ansatz der Achillessehne, starke Erschwerung des Gehens. Nach SCHÜLLER Entzündung des Schleimbeutels zwischen Achillessehne und Calcaneus, oft metastatisch bei Gonorrhoe.

Achiria *gr* angeborenes Fehlen der Hände.

Achlys *gr* s. v. w. Nubecula.

Acholie *gr* Gallenmangel, bei Leberkrankheiten. Vgl. Cholämie.

Achor *gr* Grind s. v. w. Eczema impetiginosum. Davon: **Achorion Schoenleinii** der von SCHÖNLEIN entdeckte Favuspilz (richtiger eine Reihe von Arten, die zu den Schimmelpilzen gehören).

Achromasia *gr* 1. kachektisches Aussehen; 2. s. v. w. Leukopathia.

Achromatopsie *gr* Farbenblindheit.

Acida *lat* Säuren.

Acor *engß* Magensäure.

Acornus *à πῶν, κορμός* Rumpf,

rumpflöse Mißgeburt, Form des Akardius.

Acria remedia *lat* scharfe, reizende Mittel (z. B. Veratrin).

Acrotism *engß* aussetzender Puls.

Adaptation *lat* des Auges, Anpassung des Auges an verschiedene Lichtstärken, teils durch Verengung oder Erweiterung der Pupille, teils durch eine mit der Stärke der Beleuchtung wechselnde Empfindlichkeit der Netzhaut.

Addison'sche Krankheit, Bronzehautkrankheit (bronzed skin), zuerst von ADDISON, 1855, beschrieben, besteht in fortschreitender Kachexie und Pigmentierung der Haut (durch veränderten Blutfarbstoff); Als Ursache wird Zerstörung der Nebennieren (durch Tuberkulose, Krebs) betrachtet, womit gleichzeitig Veränderungen des Sympathicus auftreten (ob immer, ist fraglich).

Adenie *ἀδην* Drüse, s. v. w. Pseudo-leukämie.

Adenitis Drüsenentzündung.

Adenom Drüsengeschwulst, vom Drüsengewebe ausgehende typische Geschwulst, *homoiotop* in Drüsen oder *heterotop* in anderen Geweben entstanden. Durch Sekretstauung und Entartung entsteht das Kystoadenom. Übergänge zu Krebs heißen Adenokarzinom.

Adhaesion *lat* krankhafte Verklebung, z. B. der Pleurablätter.

Adipocire *fr* v. *lat* adeps Fett, cera Wachs, Fettwachs, Leichenwachs, wachsartiges Fett, das sich bei der Verwesung teils aus vorhandenem Körperfett, teils aus dem Eiweiß der Gewebe, zumal der Muskeln, bildet. Der Zerfall des Körpers wird durch A.-Bildung lange aufgehalten.

Adiposis, besser **Adipositas** *lat* Fetttheit; **A. nimia** krankhafte Fettleibigkeit, Fettsucht.

Administration d'un médicament *fr* das Eingeben einer Arznei.

Adstringentia remedia *lat* zusammenziehende Mittel, die örtlich auf Gewebe und Gefäße zusammenziehend wirken (Gerbsäure).

Audustion *fr* 1. oberflächliche Kauterisation, 2. Entzündung.

Adynamisch *gr* kraftlos. A-es Fieber, Fieber mit unverhältnismäßig schwerer Störung des Allgemeinbefindens.

Aegophonia *gr* Meckerstimme, Form der Bronchophonie, bes. an der Grenze pleuritischer Ergüsse hörbar.

Aequatorialstaphylom Ausbuchtung der Sklera hinter dem Corpus ciliare.

Aequivalente *lat*. **Epileptische Ae.** nennt man akute Bewußtseins- u. Geistesstörungen, die gewissermaßen als Äquivalent eines epileptischen Krampfanfalles auftreten.

Aërobien *ἀήρ* Luft, *βίος* Leben, Spaltpilze, die auch auf günstigem Nährboden nur bei Sauerstoffzufuhr wachsen (z. B. der Milzbrandbazillus).

Aërophobie *gr* Luftscheu, der Wasserscheu entsprechende Angst mancher Wutkranken vor Luftbewegungen, die sogleich Einatmungskrämpfe auslösen.

Aesthesiometer *gr* zirkel- od. schustermaßähnliches Instrument zur Bestimmung der Größe der Tast- od. Empfindungskreise.

Aetiologie *αἷτια* Ursache, *λόγος* Lehre, Lehre von den Krankheitsursachen

Affadissement *fr* Übelkeit.

Affaissement *fr* 1. Nachlassen einer Schwellung; 2. Entkräftung.

Affekt *lat* Gemütsbewegung; von krankhafter Ausdehnung u. Wirkung bei erblich geistig Abnormen, ferner bei Neurasthenie, Hysterie, Alkoholismus und vielen Geisteskrankheiten.

Affronter *fr* die Wundränder aneinanderlegen.

Affusion *engß* Begießung.

Agacement *fr* 1. krankhafte Reizbarkeit; 2. Stumpfwerden (der Zähne).

Agalaktie *gr* Ausbleiben oder vorzeitiges Aufhören der Milchabsonderung nach der Niederkunft.

Agathin *gr* neues Antipyretikum, Salizylmethylphenylhydrazon.

Agenesie *à πρῶ, γενεσις, γυννεται* entstehen, Nichtbildung von Organen, Defektbildung; Zeugungsunfähigkeit.

Agents provocateurs *fr* von *agir* handeln, Gelegenheitsursachen, Nebenbedingungen für die Entstehung von Krankheiten.

Ageusie, Ageusis *gr* Aufhebung des Geschmacksvermögens (durch zentrale oder periphere Erkrankungen).

Agglutinantia remedia *lat* zusammenleimende, die schnelle Verklebung von Wunden bewirkende Mittel.

Agglutinationsmethode Entfernung von Fremdkörpern aus dem Ohr, indem man sie an Bändchen od. Pinseln ankleben läßt, die mit Leim bestrichen sind.

Aggravation *lat* die Übertreibung vorhandener Krankheitserscheinungen.

Agité *fr* erregt.

Agnathie *gr* angeborenes Fehlen des Unterkiefers.

Agonie *ἀγων* Kampf, Todeskampf.

Agoraphobie *gr* Platzangst, das mit Angst u. Ohnmachtgefühl verbundene Unvermögen, freie Plätze zu überschreiten; Teilerscheinung der Neurasthenie. In manchen Fällen von A. ist die Angst das primäre (WESTPHAL's A.), in anderen die Zwangsvorstellung der Unfähigkeit, in noch anderen die Erinnerung an einen früheren Unfall unter ähnlichen Verhältnissen (MEYER's Intensionspsychosen).

Agrammatismus *gr* Form der Aphasie mit Unfähigkeit zur grammatisch richtigen Wortbildung.

Agraphie *gr* Verlust des Schreibvermögens bei erhaltener Intelligenz u. peripherer Bewegung (analog der Aphasie).

Agrippa *gr* *engb* Fußgeburt.

Agrostemma *gr* Kornrade, enthält ein Sapotoxin, so daß durch A.-Samen, die ins Brot verbacken sind, Vergiftungen herbeigeführt werden können.

Agrypnie *ἀγρυπνία* wild, *ὑπνος* Schlaf, Schlaflosigkeit (bei vorhandener Müdigkeit).

Ague *engb* Froststadium im Wechselstieber; **-cake** Milztumor bei Intermittens; **-drops** s. v. w. Liq. kal. arsenic.

Äi *fr* Sehnenentzündung.

Aide *fr* Assistent.

Aigreurs *fr* Magensäure.

Aimant *fr* *ἀδάμας*, der Magnet.

Ainhum in Afrika beobachtete Krankheit, die in ringförmiger Abschwärzung von Zehen u. Abstoßung ihres kolbig verdickten Endes besteht. Das Leiden beginnt oft mit heftigen Lendenschmerzen; Erblichkeit scheint von Einfluß. Das Wesen des A. ist noch unklar.

Air-tractor *engb* von SIMPSON zum Ersatz der Geburtszange vorgeschlagene Gummikappe, die sich luftdicht an den Kopf des Kindes anlegt.

Akampsie *à πρῶ, καμπτεν* biegen, Gelenksteifigkeit.

Akanthia *fr* die Wanze.

Akanthosis (Auspitz) *gr* Abnormität der Stachelschicht der Oberhaut (Hypertrophie, Atrophie, Paratybie).

Akataphasie *fr* Form der Aphasie mit Unfähigkeit, syntaktisch richtige Sätze zu bilden.

Akidopeirastik *fr* (MIDDELDORFF) Untersuchung von Höhlen od. Organen durch Einstechen feiner Trokare, auch mit Herausholen von Teilchen durch Harpunieren.

Akinèse *fr* Lähmung.

Akinesia algera *à πρῶ, κινησις* Bewegung, *ἀλγητος* schmerzvoll, von MOEBIUS so bezeichnete Neurose, wobei absichtliche Bewegungslosigkeit wegen nervöser Schmerzhaftigkeit der Bewegungen durchgeführt

wird; die Kranken sind erblich neuropathisch, neurasthenisch bis hysterisch.

Akiurgie ἀκίς Spitze, ἐργεῖν thun, die Lehre von den blutigen Operationen, Teil der Chirurgie.

Akklimatisation λαβ u. ᾤσιν **Akklimatisierung** Gewöhnung an ein fremdes Klima.

Akkommodation λαβ Anpassung, die Einstellung des Auges auf verschiedene Entfernungen durch Veränderung der Krümmungsfläche der Linse. **A-slähmung** entsteht durch Atropin, durch Bakterientoxine (z. B. nach Diphtherie) u. s. w.; **A-skampf** tritt häufig reflektorisch bei Kurzsichtigen zumal im Jugendalter u. bei anstrengender Nacharbeit auf u. führt zu übermäßiger Annäherung der Objekte.

Akme ᾤσιν Spitze, Höhepunkt der Krankheit.

Akne ἄ κνίς, κνῶν kratzen, was nicht juckt, nach Anderen s. v. w. Akme, Knötchen, Finne, Entzündung der Haar- u. Talgfollikel der Haut. Man unterscheidet: **A. punctata** s. v. w. Mitesser; **A. pustulosa** kleine Eiterpustel im Hautfollikel; **A. indurata** dieselbe mit stärkerer Infiltration der Umgebung; Gesamtbezeichnung dieser drei Formen: **A. simplex** od. **vulgaris**, die wieder **confluens** od. **disseminata** sein kann. Schwerere Formen sind **A. varioliformis** u. **A. necrotica**. — **A. mentagra** s. v. w. Sykosis. **A. rosacea** Erweiterungen u. Neubildungen der kleinen Hautvenen der Nase u. der Wangen, meist mit **A. simplex** vereinigt; schwerere Form: **Rhinophyma**.

Akologie ἀκίς Heilmittel, λογος Lehre, Heilmittellehre.

Akorie ἄ κνίς, κορεννυμι sättigen, Unersättlichkeit.

Akratothermen ἀκρατος ungemischt, θεσσα warme Bäder, Wildbäder, warme Quellen ohne wirksame Mengen von Gasen od. Mineralien.

Akrochordon ἀκρος äußerst, χορδή

Saite, Saitenwarze, gestielter, gleichsam an einer Saite aufgehängter Hautpolyp, bes. an den Augenlidern.

Akrodynie ὀδυνή Schmerz, Erythème épidémique, eine zuerst in den Jahren 1828 und 1829 in Paris beobachtete epidemische Krankheit mit stechendem Schmerz in den Hand- und Fußflächen und verschieden ausgebreitetem Erythem und nachfolgender Abschuppung.

Akromegalie ᾤσιν partieller Riesenwuchs, übermäßiges Wachstum von Gliedern od. Gliedteilen (Hand, Finger, Fuß, Zehen, Kopf) nach Abschluß des allgemeinen Körperwachstums. Es handelt sich wohl um eine neurotische Hypertrophie, die man auf Wucherung der Hypophysis od. der Thymus, Atrophie der Thyreoidea, Siringomyelie u. a. zurückzuführen versucht hat. Vgl. Ostéoarthritis pneumique.

Akrosporen σπορα Saat, Gonidien, Schimmelpilzsporen, die sich durch endständige Abschnürung bilden.

Akroparästhesie ᾤσιν von FRIEDRICH SCHULTZE in Bonn so bezeichnete Sensibilitäts-Neurose der Glieder, besonders der Arme, mit Parästhesien, Schmerzen, Mattigkeit, Hemmung feinerer Bewegungen; hartnäckig, meist bei Erwachsenen auftretend.

Akrothymion θυμιον Blatter, kleines Hauptpapillom.

Aktinomykose ἀκίς Strahl, μυκηs Pilz, Strahlenpilzkrankheit, chronische Infektionskrankheit, vom Rinde auf den Menschen übertragbar, besteht in geschwulstartigen Bindegewebswucherungen, in deren Hohlräumen in erweichten Massen als hellgelbliche Körnchen die Pilzwucherungen liegen. Mikroskopisch bestehen die Körnchen aus strahlenartig angeordneten Pilzfäden mit kolbigen Enden; der Pilz gehört zu den Kladothricheen. Die Übertragung erfolgt durch infizierte Fremdkörper, Getreidegrannen

u. dgl., auf die Mund- und Rachenhöhle, die Atmungs- und Verdauungswege oder die Haut, weiterhin auch durch die Blutbahn. Beim Menschen verläuft die A. zunächst meist in Gestalt einer chronischen Zellgewebsentzündung.

Akumeter ἀκουειν hören, Hörmesser, dient zur Messung der Hörweite (an einem Ton von bestimmter Stärke).

Akuophonie γρ die Auskultation des Perkussionschalles, Stäbchen-Plessimeter-Perkussion.

Akupunktur λαβ acus Nadel, pungere stechen, Einstechen einer Nadel in tiefe Organe, um Teilchen zur Untersuchung herauszuholen od. anreizend zu wirken. Vgl. Akidopeirastik.

Ak्यानoblepsie ἀ ριτι, κυανος blau, βλέπειν sehen, Farbenblindheit für Blau u. Gelb.

Akzessorisch λαβ hinzutretend, bes. von Krankheiten, die sich im Verlaufe einer anderen hinzugesellen.

Alalie ἀ ριτι, λαλειν reden, Sprachlosigkeit durch periphere Artikulationsstörung.

Albinismus λαβ Leukäthiopia γρ angeborenes allgemeines Fehlen des Pigments der Haare, der Haut und der Chorioidea bei den sog. Albinos od. Kakerlaken.

Albugo λαβ weißer Hornhautfleck; auch das Weiße im Auge u. im Ei.

Albuminimeter λαβ γρ von ESBACH angegebener Apparat zur Bestimmung der Eiweißmenge im Harn. Das Eiweiß wird durch eine Lösung von 1,0 Pikrinsäure u. 2,0 Zitronensäure auf 100,0 Wasser ausgefällt; aus der Höhe des Niederschlags kann man nach Erfahrungsteilung die Eiweißmenge in Gramm ablesen.

Albuminurie λαβ γρ Auftreten von Eiweiß im Harn, selten bei Gesunden (physiologische A.), häufig krankhaft bei Kreislaufstörungen und Entzündungen in den Nieren.

Albumosurie λαβ s. Peptonurie.

Alembroth chatti ενγθ Hydrarg. ammoniato-chloratum.

Aleppobeule s. Delhibeule.

Aleuron ἀλευειν mahlen, feines Mehl. **Aleuronat** leicht verdauliches Mehl, das 80% Eiweiß (aus Kleber etc.) enthält, Patent von HUNDHAUSEN in Hamm.

Alexie ἀ ριτι, λαβ lectio Lesen, Lesechwäche, der Aphasie entsprechende Lese störung.

Alexipharmakon ἀλεξειν helfen, φαρμακον Mittel, Gegengift.

Alèze γρ leinene Bettunterlage.

Algälie γρ Katheter.

Algesie, **Algie** ἀλγος Schmerz. Davon **Algesimeter** und **Algesichronometer**, zwei von BJÖRNSTRÖM angegebene Apparate zur Prüfung der Schmerzempfindlichkeit und ihrer zeitlichen Trennung von der Tastempfindung.

Algolagnie ἀλγος Schmerz, λαγνος Geilheit, s. v. w. Masochismus.

Algor λαβ Kälte; A. progressivus s. v. w. Sklerema neonatorum.

Algosis faucium leptothricia (JACOBSON) Leptothrixerkrankung des Rachens.

Alices ενγθ der vorläufige Ausschlag bei Pocken.

Alienatio mentis λαβ Geistesstörung, allgemeinsten Ausdruck.

Alitement γρ Bettbehandlung.

Alkaptonurie Auftreten v. Alkapton im Harn, der strohgelb entleert u. an der Luft dann grünlichbraun bis schwarz wird; ohne krankhafte Bedeutung.

Alkoholismus (Alkohol αρωθ al kohl, das sehr feine) Alkoholvergiftung, akut od. chronisch. Der akute A. besteht im Rausch bis zu schwerer Bewußtlosigkeit od. in krankhafter Aufregung, der chronische in ethischer, intellektueller u. körperlicher Entartung (einschl. Epilepsie und Psychosen). Vgl. Dipsomanie.

Allaitement γρ Milchernährung, z. B. A. maternel, étranger, artificiel.

Allantiasis ἄλλας Wurst, Wurstvergiftung durch das in verderbenden Würsten entstehende Toxin **Allantoxikon**.

Allocheirie ἄλλος anderer, χεῖρ Hand (OBERSTEINER), abnorme Verlegung eines Empfindungsreizes in das symmetrische Glied, besonders bei Tabes.

Allongement oedémateux (avec prolapsus du col utérin) *f* wechselnde Schwellung des unteren Uterusabschnittes bei Schwangeren.

Allorhythmie *f* pathologische Veränderung des Herzrhythmus.

Allotriogeusie ἄλλοτριος fremd, γευσis Geschmack, Geschmackstäuschung. Vgl. Sinnestäuschung.

Allotriophagie φαγεῖν essen, Neigung zum Verzehren ungenießbarer Dinge. Vgl. Geophagie.

Alopecia ἀλοπηκία Fuchsräude, Haarschwund, krankhafter Haarmangel, angeboren od. erworben. Die erworbene A. tritt in folgenden Formen auf: **A. areata** od. **Area Celsi** umschriebener Haarausfall auf normaler Haut, zuweilen fortschreitend, wahrscheinlich Trophoneurose, nicht parasitär bedingt; **A. pityrodes** od. **furfuracea** Haarausfall mit reichlicher Hautabschuppung des Haarbodens; **A. senilis** als physiologische Alterserscheinung; **A. praematura** vorzeitiger Haarschwund ohne krankhaften Anlaß, aus erblicher Anlage. **Alopécie pseudotondante** *f* vielleicht Mischform von **A. areata** u. Herpes tonsurans.

Alpdrücken (Incubus, Asthma nocturnum), Angstgefühl u. Beklemmung im Schlaf od. Halbschlaf, wesentlich zur Neurasthenie gehörig. Oft Zusammenhang mit Verstopfung oder Nasenleiden.

Alphonsin *επιθ* (ALPHONSE FERRI 1852) eine Art Kugelzange.

Alterantia remedia *lat* umstimmende,

die Konstitution ändernde Mittel (z. B. Eisen).

Alteré, alterée *f* durstig.

Alternierend nennt man solche Psychosen, wo der Verlauf zwischen besseren u. schlimmeren (maniakalischen, melancholischen u. normalen) Tagen regelmäßig abwechselt. Der a-e Typus findet sich bes. im hysterischen und im epileptischen Irresein und vorübergehend in der progressiven Paralyse. A-e Lähmung, wo die eine Gesichtshälfte und die Glieder der anderen Körperhälfte gelähmt sind (bei Ponserkrankung). Vgl. Hemiplegia cruciata.

Altersblödsinn s. Dementia senilis.

Altruismus *lat* alter anderer, das ethische Fühlen für andere, im Gegensatz zum Egoismus (A. COMTE).

Aluminosis pulmonum *lat* Thonstaublunge, vgl. Staublunge.

Alveolarektasie *lat* *g* Erweiterung d. Lungenbläschen, Lungenemphysem.

Alvine evacuation *επιθ* *lat* alvus Bauch, Stuhlentleerung.

Amadou *f* Feuerschwamm.

Amara remedia *lat* Bittermittel, z. B. Folia trifolii fibrini, Radix Gentianae.

Amaurosis ἀμαυρωσις verdunkeln, Gutta serena, schwarzer Staar, völlige Blindheit, die nicht auf dioptrischen Veränderungen od. ophthalmoskopisch wahrnehmbaren Erkrankungen, sondern auf zentralen Ursachen beruht. Unter **Amblyopie** versteht man die bloße Herabsetzung des Sehvermögens aus denselben Ursachen. **Amaurotisches Katzenauge**, der weißliche Schein des Augeninnern bei Gliom der Netzhaut u. s. w. **A. partialis fugax** Flimmerskotom.

Amazia ἡ *πρω*, *μαζος* Brustwarze, angeborenes Fehlen der Brüste.

Ambidexter *lat* mit beiden Händen gleich geschickt.

Amblosis *g* *επιθ* Fehlgeburt.

Amblyopie ἀμβλυσ stumpf, ὥψ, ὥπος Auge, Sehschwäche. Vgl. Asthenopie.

Ambulant *lat* nennt man Krankheiten, die im Umhergehen, ohne Bettlägerigkeit, durchgemacht werden, z. B. leichteste Typhusfälle.

Ambustio, Combustio *lat* Verbrennung.

Amelus *α μρω, μελος* Glied; angeborenes Fehlen sämtlicher Glieder.

Amenomanie *lat* amoenus, *μανια*, leichte Manie (s. d.) mit vorzugsweise heiterer Verstimmung. Vgl. Lypomanie.

Amenorrhoe *α μρω*, Menorrhoe, Ausbleiben der Menstruation.

Amentia *lat* Wahnsinn, Geistesmangel, **Verwirrtheit** (MEYNERT, vgl. Psychosen).

Ametropie *α μρω, μετρον* und *ωψ* Auge, Abweichung vom normalen Brechungszustande des Auges (Emmetropie), umfaßt Myopie, Hypermetropie und Presbyopie.

Amimie *α μρω, μιμεισται* nachahmen, Verlust des mimischen Ausdrucksvermögens, entsprechend der Aphasie.

Ammoniaemie *αμμωνειον* Salz aus der Oase des Jupiter Ammon, *αιμα* Blut, Anhäufung von kohlensaurem Ammonium im Blut. Vgl. Urämie.

Amnesie *α μρω, μνησις* Erinnerung, Erinnerungsverlust, vorübergehender od. dauernder Ausfall aller od. einiger Erinnerungsbilder, durch geistige Hemmung zur Zeit des Reproduktionsversuches oder durch Bewußtseinstörung zur Zeit des Vorstellungseindrucks (schweren Rauschzustand, epileptische Bewußtseinstörung, krankhaften Affekt, Bewußtlosigkeit Erhängter u. s. w.) veranlaßt. Nicht selten ist die A. rückwirkend auf die Zeit kurz vor der Bewußtseinstörung. Zu der partiellen A. gehören Aphasie, Seelenblindheit u. s. w. Vgl. Pararnesie.

Amniotom *αμνιον* Schafhaut, *τεμνειν* schneiden, Instrument zur Eröffnung der Fruchtblase (Eihautstich).

Amoeba coli *αμοιβος* wechselnd, *lat* colum, *κολον* Dickdarm, Krank-

heiterreger gewisser Dysenterieformen (nach KARTULIS u. A.).

Amöboid *ειδης* ähnlich, nennt man die weißen Blutkörperchen, die aktive Formveränderlichkeit und Beweglichkeit besitzen (Wanderzellen).

Amorphus, Anideus formlose Mißgeburt.

Amphorisches Atmen *αμφορα* Zweihenkelkrug, durch Widerhall in glattwandigen Höhlen od. Röhren entstehendes musikalisches Auskultationsgeräusch.

Ampoule *φ* Bläschen.

Amputatio *lat* kunstgerechte Abtrennung eines Körperteils, im engeren Sinne Abtrennung im Verlauf des Gliedes, im Gegensatz zur Abtrennung im Gelenk. **A. spontanea** Abschnürung von Körperteilen durch die Nabelschnur od. durch Eihautstränge im Mutterleibe.

Amyelie *α μρω, μυελος* Mark, angeborenes Fehlen des Rückenmarkes.

Amygdalitis *αμυγδαλα* Mandel, Mandelentzündung.

Amyloid *αμυλον* Stärkemehl, *ειδης* ähnlich, speckig, nennt man eine Gewebsentartung, wobei das Gewebe starr, speckig glänzend und durchscheinend wird und durch Jodjodkalium unter Schwefelsäurezusatz gebläut wird (wie Stärke durch bloßes Jodjodkalium). Die A.-entartung schließt sich an schwere Ernährungsstörungen (Tuberkulose, chronische Eiterungen, Syphilis-u. dgl.) an und befällt bes. Milz, Leber, Nieren, Gefäßwände. Vgl. Corpora amyl.

Amyotrophia *α μρω, μυς* Muskel, *τρεφειν* ernähren (besser wäre Myatrophia); Muskelschwund, zumal der spinal bedingte bei der amyotrophischen Lateralsklerose (s. d.) u. bei der spinalen progressiven Muskelatrophie. Vgl. Dystrophia muscularis.

Anacatharsis *φ* *κατ* Husten mit Auswurf.

Anachlorhydrie $\wp$ und **Anazidität** $\lambda\alpha\tau$ (besser wäre Inazidität) Fehlen der Salzsäure im Magensaft, vorübergehend bei Magenkatarrh, gastrischer Neurasthenie u. s. w., dauernd bei Atrophie der Magenschleimhaut, bes. bei Magenkrebs.

Anämia $\alpha\ \rho\acute{\iota}\nu$, $\alpha\acute{\iota}\mu\alpha$ Blut, Anämie Blutmangel, Blutarmut, örtlich od. allgemein. Neben der symptomatischen A. bei Phthisis, Krebs, Nephritis u. s. w. unterscheidet man als gewissermaßen selbständige Krankheiten die A. durch **Blutverlust**, die **Chlorose** u. die **perniziöse A.**, die zum Teil auf Darm-schmarotzer (A. tropica, Ziegelfrenner-A., vgl. Ankylostomum) oder auf Syphilis zurückgeführt werden kann, ferner die A. durch Erkrankung der lymphatischen Apparate, **Leukämie** u. **Pseudoleukämie**.

Anaërobien $\alpha\ \rho\acute{\iota}\nu$ und **Aërobien**, Spaltpilze, die nur bei behindertem Sauerstoffzutritt, also bei künstlicher Kultur nur in der Tiefe der Nährböden wachsen (z. B. der Tetanus-bazillus).

Anästhesie $\alpha\ \rho\acute{\iota}\nu$, $\alpha\iota\sigma\theta\eta\sigma\iota\varsigma$ Empfindung, Unempfindlichkeit. Man unterscheidet örtliche u. allgemeine, peripherische, Leitungs- u. zentrale A., ferner A. der Haut, der Sinnesorgane, der Muskeln, der Gelenke, der Eingeweide, endlich auch sexuelle A., völliges Fehlen des Geschlechts- triebes, u. psychische A. (bei Melancholie, mit dem Gefühl geistigen Totseins), außerdem noch totale u. partielle A., je nachdem alle Empfindungsarten od. nur einzelne (Tast- od. Schmerz- od. Wärmegefühl u. s. w.) aufgehoben sind. Als **Anaesthesia dolorosa** bezeichnet man zentrale Schmerzen in Teilen, die durch Leitungsanästhesie gefühllos sind.

Anaesthetica remedia schmerzstillende Mittel.

Anakrotie $\alpha\nu\alpha$ und $\kappa\rho\omicron\tau\omicron\varsigma$ Schlag,

Schwankungen im aufsteigenden Schenkel der Pulskurve.

Analeptica remedia $\alpha\nu\alpha$ u. $\lambda\eta\pi\tau\iota\kappa\omicron\varsigma$ von $\lambda\alpha\mu\beta\alpha\iota\nu$ nehmen, **excitantia**, **stimulantia** r. wiederbelebende, anregende Mittel (Kampher, Wein, Kaffee u. s. w.).

Analgesia $\alpha\ \rho\acute{\iota}\nu$, $\acute{\alpha}\lambda\gamma\eta\sigma\iota\varsigma$, $\acute{\alpha}\lambda\gamma\omicron\varsigma$ Schmerz, Aufhebung der Schmerzempfindung (vgl. partielle Anästhesie).

Anamnese $\acute{\alpha}\nu\alpha\mu\eta\sigma\iota\varsigma$ Erinnerung, die Vorgeschichte des Kranken in Bezug auf die gegenwärtige Erkrankung.

Anaphrodisiaca remedia $\alpha\ \rho\acute{\iota}\nu$ und **Aphrodisiaca**, Mittel zur Beruhigung des Geschlechtstriebes (Bromsalze, Lupulin etc.).

Anarthrie $\alpha\ \rho\acute{\iota}\nu$, $\acute{\alpha}\rho\theta\rho\omicron\varsigma$ Gelenk, also Ungelenkigkeit, besser Dysarthrie (s. d.), Störung der Sprachartikulation durch mangelhafte Koordination der Buchstaben, Silben oder Wörter, cerebral, bulbär od. peripher bedingt.

Anasarka, eigentlich $\acute{\upsilon}\delta\rho\omega\nu$ $\alpha\nu\alpha$ $\sigma\alpha\rho\kappa\alpha$ v. $\sigma\alpha\rho\acute{\xi}$ Fleisch, Hautwassersucht, Hydrops des Unterhautzellgewebes.

Anaspadie $\acute{\alpha}\nu\alpha\sigma\pi\alpha\epsilon\iota\nu$ nach oben ziehen, Mündung der Harnröhre an der oberen Fläche des Penis.

Anchy... s. Anky...

Androgynie $\acute{\alpha}\nu\eta\rho$ Mann, $\gamma\upsilon\gamma\eta$ Weib, und **Gynandrie**, geschlechtliche Verkehrtheit, wobei sich in geschlechtlicher Beziehung der Mann als Weib oder das Weib als Mann fühlt, oft mit Annäherung der ganzen körperlichen Art an die des anderen Geschlechts, aber nie mit wirklichem Hermaphroditismus verbunden.

Andromedotoxin starkes Gift aus Andromeda japonica, aus ihren Blüten zuweilen in Bienenhonig übertragen und diesen vergiftend.

Anelektrotonus s. Elektrotonus.

Anencephalus $\wp$ Mißgeburt ohne Gehirn.

Anenergie ἄ πῶν und ἐνεργεια, die Energielosigkeit, scheinbare Abulie (s. d.) vieler Melancholischer, wobei die vielleicht lebhaft vorhandenen Willensregungen durch Hemmungen unterdrückt werden.

Anerythropsie ἄ πῶν, ἐρυθρός rot, ὄψις Sehen, Daltonismus, Rotblindheit.

Anesis ἄν ἐντὶς Remission.

Anetus ἄν ἐντὶς intermittierendes Fieber.

Aneurysma ἀνευρυνειν erweitern, umschriebene Erweiterung einer Schlagader od. der Herzwand. Das Herzaneurysma kommt an den Herzklappen und an der Herzzinnenwand durch eitrig od. schwielige Myokarditis zu stande. An den Arterien unterscheidet man **A. verum**, das von einer od. mehreren Gefäßhäuten begrenzt wird, u. **A. spurium**, eine Blutansammlung, die mit der Schlagader durch einen Riß der Häute verbunden ist. Das wahre A. hat als Unterform das **A. dissecans**, wobei die auseinander gedrängten Muskelfasern der mittleren Haut oder die äußere Arterienhaut die Wand bilden. **Miliarianeurysmen** nennt man hirsekorngroße Erweiterungen der kleinsten Gehirnarterien infolge von Arteriosklerose; sie sind die häufigste Ursache der Apoplexie.

Angiektasie ἀγγειον Gefäß, ἐκτασις Ausdehnung, s. v. w. Aneurysma.

Angina ἀγγονη v. ἀγγειν verengern, 1. die mit Verengerung des Racheneinganges u. mit Schlingbeschwerden verbundenen Entzündungen der Mandeln und des weichen Gaumens; Formen: **A. catarrhalis**; **A. tonsillaris follicularis** od. **lacunaris** (Tonsillitis foll. u. s. w.); **A. phlegmonosa**; **A. necrotica**; **A. herpetica**; **A. diphtheritica**, **scarlatinosa**, **typhosa**, **syphilitica** u. s. w. 2. **A. Ludovici** Synanche sublingualis od. gangraenosa, LUDWIGSche Angina, eine von der Submaxillardrüse

ausgehende Zellgewebsentzündung am Boden der Mundhöhle. 3. **A. pectoris**, **Stenokardie**, Brustbräune, Anfälle von heftigstem Schmerz u. Vernichtungsgefühl, die man in der Herzgegend fühlt; sie beruhen oft auf Sklerose der Kranzarterien, nicht selten sind sie rein nervös, Vagusneurose.

Angine couenneuse ἄντὶς häutige Bräune.

Angiocheiloskop ἀγγειον Gefäß, χεῖλος Lippe, σκοπεῖν sehen, Lupeninstrument zur Prüfung des Blutumlaufes in den Kapillaren der Lippenschleimhaut (HUETER).

Angiograph, Apparat zur Aufzeichnung der Pulscurve, v. LANDOIS.

Angiolith s. Phlebolith.

Angioma Gefäßgeschwulst, wesentlich aus neugebildetem Gefäßgewebe zusammengesetzte Geschwulst. Hauptformen: **Teleangiektasie** (plexiformes A. s. d.) und kavernöses **A. lymphaticum** s. v. w. Lymphangioma.

Angioneurose Neurose der Gefäßnerven, vasomotorische Neurose.

Angioneurosin s. v. w. Nitroglyzerin.

Angiosarkom s. Sarkom.

Angst, krankhaftes, oft unbestimmtes, stets nicht hinreichend begründetes Angstgefühl, eine wichtige Teilerscheinung verschiedener Neurosen u. Psychosen, zumal der Neurasthenie u. Melancholie. Sie findet sich teils anfallweise, dann oft mit Zwangszuständen verbunden, teils als mehr chronische Verstimmung.

Anguillula od. **Rhabditiis** schmarotzende Nematoden, die in den Tropen im Darm od. im Kot gefunden werden (**A. intestinalis** u. **stercoralis**), Erreger von Cochinchinadiarrhoe.

Anguish ἐντὶς Beklemmung.

Angulus Ludovici, LOUVISScher Winkel, Einknickung des Brustbeins im Gelenk zwischen Manubrium u. Corpus, bes. bei Phthisis.

Angustia ἐντὶς Beklemmung.

Anhélation ἄντὶς beschleunigte Atmung.

Anidrosis ἄ ριδρ, ἰδρως Schweiß, verminderte Schweißabsonderung.

Anideus ἄ ριδρ u. εἶδος Gestalt, s. v. w. Amorphus.

Aniridie ἄ ριδρ, ἰρις, angeborenes Fehlen der Iris.

Anisometropie ἄ ριδρ, ἰσος gleich, μετρον Maß, ὤψ Gesicht, Auge, ungleicher Brechungszustand beider Augen.

Ankyloblepharon ἀγκυλοβλεφαρον v. ἀγκυλη Biegung, Verwachsung und βλεφαρον Augenlid, Verwachsung der Augenlider (angeboren od. nach Entzündungen).

Ankyloglosson ᾠ angeborene oder entzündliche Verwachsung der Zunge mit dem Boden der Mundhöhle.

Ankylosis Gelenksteifigkeit (durch Knochen-, Knorpel-, Bindegewebsverwachsungen, Kapselschrumpfung, Muskelkontraktur).

Ankylostomum duodenale στομα Mund, menschlicher Darmparasit aus der Familie der Strongylidae, Pallisadenwürmer, auch Dochmius oder Strongylus duodenalis genannt, Ursache schwerer Anämien (s. d.).

Annulatus λαβ ringförmig.

Anode ἀνα u. ὁδος Weg, der positive Pol des elektrischen Stromes.

Anodyna remedia ἄ ριδρ und ὀδυνη Schmerz, schmerzstillende Mittel.

Anodyne liquor ενδρ HOFFMANNSche Tropfen.

Anodynin s. v. w. Antipyrin.

Anoia ἄ ριδρ, νοις Verstand, Dementia, Blödsinn.

Anonnement ρ Stottern.

Anophthalmus ᾠ angeborenes Fehlen (od. Verkümmern) der Augen.

Anorchie, Anorchidie ἄ ριδρ, ὀρχις Hoden, angeborenes Fehlen der Hoden. Vgl. Kryptorchismus.

Anorexie ἄ ριδρ, ὀρεξις Verlangen, Appetitlosigkeit.

Anosmie ἄ ριδρ, ὀσμη Geruch, Anaesthesia olfactoria, Verlust des Geruchvermögens.

Anschoppung vermehrter Blutgehalt der Kapillaren.

Ansérine ambrosie ρ Herba chenopodii.

Antacida remedia λαβ säuretilgende Mittel.

Antaphrodisiaca s. v. w. Anaphrodisiaca.

Anteflexio uteri λαβ Knickung des Uterus nach vorn. Vgl. Anteversio.

Antiepileptica remedia αντι gegen u. Epilepsie, s. d., Mittel gegen Epilepsie.

Anteversio uteri λαβ Beugung des Uterus nach vorn (ohne Knickung, vgl. Anteflexio).

Anthelmintica remedia αντι gegen, ελμινς Wurm, Vermifuga Wurmmittel.

Anthomyia ᾠ Blumenfliege, deren Eier zuweilen in Gemüsearten in den menschlichen Magendarmkanal gelangen.

Anthonyfire ενδρ Erysipelas.

Anthrakosis pulmonum ἀνθραξ Kohle, Kohlenstaublunge. Vgl. Staublunge.

Anthrax ἀνθραξ Kohle, roter (= glühender) Edelstein, Karbunkel, Brandbeule, Milzbrand, akute Infektionskrankheit, die vom Rinde auf den Menschen übertragen wird u. je nach der Eingangspforte in einer umschriebenen Hautentzündung, Milzbrandkarbunkel, Pustula maligna, unter Umständen mit nachfolgender Allgemeininfektion, od. in hämorrhagischen verschorften Herden der Dünndarmschleimhaut mit schwerer Allgemeininfektion, Darmmilzbrand, Mykosis intestinalis, besteht. Der deutsche Name gründet sich auf die meist erhebliche Anschwellung der Milz.

Antiaides ᾠ ενδρ Tonsillen.

Antiblennorrhagica remedia eiterungsbeschränkende Mittel.

Anticholerin, ein von KLEBS aus Reinkultur von Kommabazillen hergestellter Stoff (analog dem Tuberkulocidin), dessen erwartete spezifi-

sche Wirkung gegen den Cholera-bazillus noch nicht zu übersehen ist.

Antidot ἄντι gegen, δίδωμι geben, Gegengift.

Antidyscratica remedia s. v. w. Alterantia. Vgl. Dyskrasie.

Antifebrilia remedia Fiebermittel.

Antifebrin, Acetanilid ein Antipyretikum und Nervinum.

Antihysterica remedia lat Mittel gegen Hysterie.

Antikamnia amerikan. Geheimmittel, Natr. bicarb. mit Antifebrin u. Coffein.

Antinervin (RADLAUER) Mischung von Bromacetanilid u. Salizylanilid.

Antineuralgica remedia lat schmerzstillende Mittel.

Antinonnin Dinitrokresolkalium.

Antiparasitica remedia lat s. v. w. Antipyretica.

Antiphlogistica remedia lat entzündungswidrige Mittel.

Antipyrese ἄντι u. πυρετός Fieber v. πυρ Feuer, Bekämpfung des Fiebers.

Antipyretica remedia lat Fiebermittel.

Antipyrin Phenoldimethylpyrazolon.

Antisepsis Bekämpfung der Sepsis.

Antiseptica remedia lat Mittel gegen Sepsis.

Antiseptin Zinc. jodat. mit Zinc. borothymol.

Antiseptol Cinchoninjodosulfat.

Antispasmodica remedia lat krampfstillende Mittel.

Antisymphilitica remedia lat Mittel gegen Syphilis.

Antithermin Phenylhydrazinlävulinsäure.

Antitypica remedia lat Mittel gegen Wechselfieber.

Antizymotica remedia lat s. v. w. Antiseptica.

Antodontalgica remedia lat Mittel gegen Zahnschmerz.

Antrophor lat antrum Höhle, φερεν tragen, biegsame Metallsonde mit Salbenüberzug, zur Behandlung entzündeter Höhlenwände (Harnröhre u. s. w.).

Anurie ἄ πρῶ, οὐρον Harn, fehlende Harnabsonderung.

Anus lat After. **A. praeternaturalis** widernatürlicher After, Fistel zwischen Darm u. Körperoberfläche, wodurch sich der Kot entleert.

Anxietas lat Angst. **A. tibiarum** nervöse (hyperästhetische) Muskelunruhe der Beine bei Neurasthenischen und Hysterischen.

Apathie ἄ πρῶ, παθος, Teilnahlosigkeit, die Gleichgültigkeit gegen äußere Eindrücke, krankhafte besonders bei geistigen Schwächezuständen u. bei krankhafter Verdichtung des Vorstellungslebens auf innere geistige Vorgänge.

Aperitifs φ appetitanregende Mittel.

Aphakie ἄ πρῶ, φακος Linse, Fehlen der Linse im Auge.

Aphasie ἄ πρῶ, φασις von φημι sprechen, Verlust der Sprache bei erhaltener Intelligenz und peripherer Sprechfähigkeit. KUSSMAUL unterscheidet die **ataktische A.** od. das Unvermögen der motorischen Koordination der Wörter, die **amnestische A.** od. das Unvermögen der Erinnerung der Wörter als akustischer Lautkomplexe, und die Worttaubheit od. das Unvermögen, bei gutem Gehör u. ausreichend erhaltener Intelligenz die Wörter wie früher zu verstehen; WEERNICKE trennt als Haupttypen die **motorische A.** (BROCA'sche A.), wobei alles verstanden wird, aber nichts nachgesprochen werden kann, u. die **sensorische A.**, wobei willkürlich gesprochen werden kann, aber nichts Gehörtes verstanden od. nachgesprochen wird, endlich die **Leitungs-A.**, wobei Sprachverständnis u. Sprache ungestört sind, aber die Wörter verwechselt werden (**Paraphasie**); die ersten beiden Typen sind wieder verschieden, je nachdem die A. subkortikal, kortikal od. transkortikal bedingt ist.